

N e w s l e t t e r

Oktober 2002

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Koalitionsvertrag wurde am 16. Okt. 2002 unterschrieben. In einer „Konsens-Demokratie“ wie in Deutschland drückt sich manchmal schon durch die Änderung nur eines Spiegelstrichs innerhalb eines Vertrags ein Reformvorhaben aus. Wer mit dieser Aufmerksamkeit den Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung liest, wird in Sachen solarer und erneuerbarer Energieforschung mindestens dreimal fündig:

- Energietechnologien bekommen erstmals den Rang von Schlüsseltechnologien.
- Es soll ein neues Energieforschungsprogramm erarbeitet werden, in dem erneuerbare Energien und Energieeinsparung Priorität haben.
- Der Zugang kleiner und mittlerer Unternehmen zu öffentlichen Forschungsförderung soll gezielt verbessert werden.

Für die erneuerbare Energieforschung bedeuten diese drei Spiegelstriche hoffentlich die ersehnte Trendwende in der Entwicklung der Forschungsförderung. Das Bundesumweltministerium (BMU) ist in Zukunft zuständig für die Projektförderung im Bereich solarer und erneuerbarer Energien. Da die institutionelle Forschungsförderung aber nach wie vor im BMBF verbleibt, hofft der ForschungsVerbund Sonnenenergie auf eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit beider Ministerien bei der Antragsbearbeitung.

Erfolgreiche Jahrestagung „Solare Kraftwerke“

Die Jahrestagung 2002 in Stuttgart war mit 240 Teilnehmern ausgezeichnet besucht und die Vorträge waren von hoher Qualität. Auf dem Abendempfang wurde noch bis nach 23 Uhr intensiv diskutiert, denn „der Funke war übergesprungen und es knisterte in den Gesprächen“, wie Herr Prof. Müller-Steinhagen, der wissenschaftliche Leiter der Tagung, abschließend formulierte.

Das Thema „Solare Kraftwerke“ wurde schon im Vorfeld mit hoher Aufmerksamkeit von den Medien aufgegriffen. Das Thema erwies sich als das richtige zur richtigen Zeit. Die Pressekonferenz war gut besucht mit Vertretern aus Fachmedien und Tageszeitungen. Durch die Medien und durch zielgerichtete Einladungen haben wir in diesem Jahr besonders viele Interessenten erreicht.

Den Tagungsbeitrag haben wir niedrig halten können dank der Sponsoren aus der Industrie und der Politik, die die Tagung finanziell unterstützten. Besonders das BMU, das die Schirmherrschaft übernommen hatte, beteiligte sich maßgeblich an der Finanzierung.

TCO-Workshop II im FZ-Jülich

Eine große Resonanz aus Forschung und Industrie hatte der TCO-Workshop am 16./ 17. September 2002 am FZJ. Die Forschungsintensität auf diesem Gebiet ist ungebrochen, zumal TCO für Solarzellen eine Menge spin-off Potenzial hat. Die Grundlagenforschung dazu wird derzeit erfolgreich durch den Vernetzungsfonds am BMBF gefördert.

Vernetzungsfonds Erneuerbare Energien

Die 46 Anträge vom März dieses Jahres werden nun am 11. Nov. 2002 von einem Gutachtergremium bewertet. Hoffen wir, dass möglichst viele Anträge genehmigt und auch finanziert werden können. Die Forschungsarbeiten werden dann wohl zu Beginn des Jahres 2003 starten können.

Personalia

- Herr Dr. Gerd Eisenbeiß,
Vorstandsmitglied für das Thema Energie im FZJ und Sprecher des HGF-Programms Energie wurde auf europäischer Ebene in zwei Gremien berufen bzw. gewählt: In die beim EU-Forschungskommissar, Herrn Philippe Busquin, angesiedelte Beratergruppe "High Level Group for Fuel Cell and Hydrogen Technologies" und in die "Advisory Group on Energy", die für die diesbezüglichen thematischen Beratungen zu Ausschreibungen im 6. EU-Forschungsrahmenprogramm verantwortlich ist.
- Herr Bernhard Milow,
Programmbeauftragter Energie am DLR, ist nun auch Geschäftsführer des DLR-Standorts Stuttgart.

Mehr Forschungsförderung für erneuerbare Energien?

Laut Koalitionsvertrag sollen die Mittel für Forschung und Entwicklung bis 2010 auf 3 % des Bruttoinlandsprodukts steigen. Die Forschung und Entwicklung erneuerbarer Energien sollen als Schlüsseltechnologien eine klare Priorität erhalten und ihre Förderung besonders vorangetrieben werden. Hoffen wir, dass die Umsetzung des Vertrags recht bald erfolgt.

Mit herzlichen Grüßen Ihr



Geschäftsführer



Geschäftsstelle c/o HMI
Kekuléstraße 5
D-12489 Berlin

Tel. (030) 670 53-338
Fax (030) 670 53-333

E-Mail: fvs@hmi.de
www.FV-Sonnenenergie.de